

Rezension für EISENBLATT #17

erschienen im November 2019
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>



TENSION "Tension" (EP, Dying Victims Productions, 2017)

Diese EP (damals als Vinyl und auf Kassette erschienen) ist zwar nicht mehr brandneu, aber das bislang einzige Lebenszeichen der Leipziger Band um den ehemaligen SERPENT-Sänger Maik Huber, das ich erst jetzt entdeckt habe. Die West-Sachsen kredenzen uns auf den vier Songs ihrer Debüt-EP feinsten Stoff für Fans der NWoBHM und klingen nach frühen IRON MAIDEN und ähnlich gelagerten Bands aus den frühen Achtzigern – obwohl sie damals noch nicht



mal geboren waren (Sänger Maik zum Beispiel ist Baujahr 1988). TENSION huldigen zwar diesem Sound, klingen dabei aber vollkommen eigenständig und produzieren mit ihren Gesangs-Harmonien und den doppelten Lead-Gitarren einen feinen Retro-Sound, der allen Fans des Achtziger-Metals das Wasser im Munde zusammenlaufen lässt. Schon der Einstieg "Midnight Traveller" ist eine kleine Hymne, aber auch die restlichen drei Songs sind qualitativ auf einer Höhe mit dem Eröffnungssong.

Kurze Rede, langer Sinn: Die Mugge ist geil und

ich wünsche mir mehr Stoff von TENSION!

(Text: HeRo, Bild: Dying Victims Productions)